

Der Wow-Effekt gegen müde Beine

Aufgeschwollene Beine am Abend kennt Coiffeuse Francesca Vellone nicht mehr, seit sie bei der Arbeit feine Kompressions-Strümpfe trägt.

Sie wäscht, schneidet, frisiert. Sie flechtet, steckt, kreiert. Gekonnt führt sie die Schere durch alle Arten von Haaren. Bückt sich, beugt sich, verrenkt sich. Und alles im Stehen. Manchmal mehr als 12 Stunden am Stück. Doch dann merkt sie am Abend, was sie geleistet hat. «Meine Beine schwellen an, das Blut staut sich in den Venen, sie beginnen zu schmerzen. Schon am Nachmittag. Wenn ich später noch weg muss, passen meine Füße in keine schicken Schuhe mehr hinein. Es ist ein Jammer.»

Oder besser: Es war ein Jammer, denn mittlerweile hat die St. Gallerin etwas entdeckt, das ihre Beine bis in die Abendstunden fit und schlank hält: Kompressionsstrümpfe. Nicht die ganz starken, sondern die HIGH-LIGHT. «Ich sah diese Strümpfe in einer Apotheke und las, dass sie die Venen entlasten. Sie sehen aus wie normale, moderne Strümpfe, sind aber richtige Hightech-Produkte und so dünn, dass ich sie auch mit einem Jupe tragen kann. Ich probierte sie aus und erlebte einen Wow-Effekt. Ich bewegte mich so flink und leicht durch den Salon, meine Beine schwellen auch am Nachmittag nicht an und die Füße passen am Abend sogar in die High Heels. Das ist super: Endlich kann ich meine Lust nach Mode wieder ausleben.»

Die Liebe zum Coiffeurberuf hat Francesca Vellone von klein auf. «Meine Eltern arbeiteten beide und ich durfte tagsüber im Herrensalon meiner Nanny sein. Ich habe alles gesehen, die Kunden erlebt, die Gespräche gehört. Habe genau hingeschaut, wie geschickt meine Nanny mit der Schere umging. Ich wunderte mich nur, warum sie die Männer nach dem Rasieren ohrfeigte. Bis sie mir erklärte, dass sie nur Rasierwasser auf die Haut tätschelte, um sie vor Irritationen zu schützen. Der Duft dieses Rasierwassers bewahrt für mich heute noch viele schöne Erinnerungen.»

Schon während der Coiffeurlehre merkte Francesca Vellone aber, wie anstrengend es ist, den ganzen Tag auf den Beinen zu sein. «Wir lernten zwar, wie man sich am besten hinstellt, um Verspannungen in Rücken und Schultern zu vermeiden. Aber gegen die Schmerzen in den Beinen half das nicht. Am Abend war ich ganz schön erschöpft. Im Sommer setzten die hohen Temperaturen meinen Beinen noch mehr zu. Ich probierte kühlende Salben, aber die halfen nicht. Erst seit ich die Strümpfe trage, habe ich keine Probleme mehr. Mittlerweile sind auch einige meiner Berufskolleginnen auf den Geschmack gekommen. Sie sind begeistert, denn diesen Strümpfen sieht man erstens nicht an, dass sie eine medizinische Kompressionswirkung haben, und sie sind zweitens auch noch aus weitaus besserem Material als die vielen normalen Strümpfe. Was will man mehr?» |

